Protokoll
der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 5. November 2002

Beginn : 16.40 Uhr Ende: 20.05 Uhr

Tagungsort : Haus der Jugend Albert Schweitzer, Am Eichgarten 14, 12167 Berlin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an den Leiter des Hauses Albert Schweitzer, Herrn Notzon.
Herr Notzon stellt sich kurz vor und weist auf das Veranstaltungsprogramm des Hauses, das jedem Mitglied zur Kenntnis gegeben wird.

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Fr. G. (Elternvertreterin der Kita Holtheimer Weg). Fr. G. trägt die Besorgnis der Elterngruppe betreffend Kontrollmessungen von unzulässig hoher Konzentration von PCB in Räumen der Kita Holtheimer Weg vor. Sie berichtet, dass lt. Aussage der Leiterin der Kita ein Raum nur eingeschränkt benutzbar sein soll.
Fr. Otto informiert, dass regelmäßig Messungen stattgefunden haben und im Jahre 2001 keine problematischen Messungen vorgefunden worden sind. Um Missverständnissen vorzubeugen bietet Fr. Otto ein Aufklärungsgespräch an, welches von Fr. G. dankend angenommen wird.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Der Vors. schlägt vor, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Bericht der AG Kinder- und Jugendbüro“ nach TOP 7 zu behandeln. Fr. Berning (CDU) beantragt zu diesem TOP Rederecht für Herrn Wilczek.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Geschäftliche Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

- Der Vorsitzende verteilt ein Schreiben zum anstehenden Stellenwegfall in der Kita Haydnstraße.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung vom 01.10.2002

Das Protokoll der 7. Sitzung wird auf Antrag von Hrn. Netzel wie folgt geändert:
Seite 6 zu TOP 9, Pkt. 2.4, 4. Zeile:
Die Wörter „Ausländerzuschlag werden durch „Zuschlag für Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache“ ersetzt.

Das Protokoll wird mit o.g. Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Hilfe zur Erziehung im Spannungsfeld zwischen Rechtsanspruch und finanziellen Ressourcen

Hr. Flemming erläutert ausführlich sein erarbeitetes Konzept zu den Hilfen zur Erziehung im Spannungsfeld zwischen Rechtsanspruch und finanziellen Ressourcen. Er informiert darüber, dass die AG BöJ (Arbeitsgemeinschaft Berliner öffentliche Jugendhilfe) eine AG (Ad-hoc-AG) gebildet hat, die sich mit Sofortmaßnahmen (9-Punkte-Programm) auseinander-

setzt und erläutert diese. Er verteilt anschließend dazu Informationsmaterial an die Ausschussmitglieder.

Es werden inhaltliche Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

TOP 6: Reformen im Bereich des Jugendamtes; Auflagenbeschluss des Haushaltsausschusses zum Ergänzungsplan 2003

Fr. Otto weist daraufhin, dass sich das Bezirksamt in zwei Sitzungen im Rahmen der Haushaltsberatung 2004 kritisch mit den Aufgaben der einzelnen LuV's und Serviceeinheiten des Bezirks und einer möglichen Umorganisation beschäftigt hat bzw. beschäftigen wird.
Insofern ist das Bezirksamt schon im Sinne des Beschlussantrages tätig. Ausserdem verweist sie darauf, dass das Jugendamt derzeit regionalisiert wird und im Zuge dieser Umstrukturierung auch auf die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Bereiche geachtet wird. Auf der Basis der Umstrukturierung wird die Vorlage gem. Auflagenbeschluss des Haushaltsausschusses beantwortet. Sie sichert zu, dem JHA über das Ergebnis der Überlegungen in der Januar-Sitzung 2003 zu berichten.

TOP 7: Berichterstattung der UAG's Kita und Kinder- und Jugendarbeit

- **Bericht UAG Kita**

Fr. Kühn ist entschuldigt. Fr. Kindler übernimmt den Bericht für Fr. Kühn.
Fr. Kindler berichtet aus der UAG Kita und informiert, dass ein Bericht der AG Maßnahmenkatalog (AGMK) auf Landesebene noch nicht vorliegt. Die Verwaltung arbeitet Kriterien für die Auswahl der an Freie Träger zu übertragenden Kindertagesstätten in Steglitz-Zehlendorf. Die UAG Kita wird eigene Überlegungen zu den Kriterien anstellen und bittet dazu um die Rückendeckung durch den JHA. Im November wurde ein neuer Termin für die UAG vereinbart.

Fr. Otto weist darauf hin, dass ein Zwischenbericht der AG MK erarbeitet wird und ein Vorankommen erkennbar ist.

- **Bericht UAG Jugendarbeit**

Der Vorsitzende berichtet von dem letzten Treffen der UAG Jugendarbeit. Die AG hat sich mit Übertragungen von 4 Jugendfreizeiteinrichtungen, die in freie Trägerschaft übergeben werden sollen, beschäftigt. Der in Vorbereitung befindliche Kooperationsvertrag JFE Theodor-Fontane muss noch in der UAG erörtert und vor Vertragsabschluss die BVV in einer Vorlage zur Beschlussfassung unterrichtet werden.
Auch die Zukunft der Einrichtung in der Osdorfer Str. muss noch diskutiert werden.

TOP 7a: Bericht der AG „Kinder- und Jugendbüro"

Hr. Wilczek berichtet von der letzten außerordentlichen Sitzung der AG. In der Sitzung wurde erörtert, dass der Kleinbus für die U18-Wahl nicht unkompliziert zur Verfügung gestellt werden konnte. Der Verein bemängelt die schleppenden Vertragsverhandlungen von Seiten der Verwaltung des Jugendamtes. Ausserdem bitten die Vertreter des KiJuB seit langem die Tür in den überlassenen Räumen, wie bereits zugesagt, reparieren zu lassen.
Der Verein hat ursprünglich dargestellt, dass er für die Erledigung der vereinbarten Aufgaben zwei volle Stellen benötigt. Er erklärte sich aber auch bereit, zunächst mit einer Kraft die Arbeit aufzunehmen. Insofern trägt der BA-Vorlage der Beschlusslage JHA und BVV nicht Rechnung.
Fr. Otto weist auf Vertragsänderungen, die auf Wunsch des Vereins noch eingearbeitet werden mussten. Heute wurde im Bezirksamt beschlossen, dass das KiJub mit einer halben

Stelle eingerichtet und an einem Freien Träger übertragen wird, wie vom JHA bereits beschlossen.
Auf Wunsch von Fr. Berning wurde das Amt gebeten, dem JHA den BA-Beschluss und die Begründung der BA-Entscheidung zur Kenntnis zu bringen. Die Parteienvertreter im JHA werden gebeten die Angelegenheit noch einmal in ihren Fraktionen und gegenüber den Bezirksamtsmitgliedern ihrer Parteien zur Sprache zu bringen. Der Vorsitzende schlägt vor, dass die AG KiJuB zu einer Besprechung zusammenkommt, um die neue Lage zu beraten.
Weitere Verfahrensweisen sind noch zu beraten.

TOP 8: A n t r ä g e

TOP 8.1: Verbesserung der Beteiligung von Jugendlichen an der Arbeit der BVV (Drs.Nr. 370/II)

Nach kurzer Erörterung ändert Hr. Plappert (Bündnis 90/Grüne) den Antrag wie folgt:

„In der GO ist sicher zu stellen, dass in allen Kinder und Jugendlichen betreffenden Angelegenheiten diese entsprechend ihres Entwicklungsstandes in den Ausschüssen angehört werden. Entsprechende Verfahren unterstützt, organisiert und koordiniert das Kinder- und Jugendbüro. Die Stellungnahmen der Kinder und Jugendlichen sind zu dokumentieren und werden Bestandteil der weiteren Entscheidungsverfahren.

Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen.

TOP 8.2.: Schließung der Freizeitstätte Nentershausen (Drs.Nr. 378/II)

Hr. Dr. von Hirschhausen (FDP) stellt den Antrag Drs.Nr. 370/II zurück und gibt dem Ausschuss den Antrag zur Kenntnis, den seine Fraktion in der nächsten BVV einbringen will:

„Das Bezirksamt wird aufgefordert: Die Belegung der Freizeitstätte Nentershausen mit Kindern/Jugendlichen aus Steglitz-Zehlendorf im Jahr 2003 ist so zu steigern, dass pro Kind/Jugendlicher ein Zuschuss von 150,-- Euro nicht überschritten wird.“

Die Fraktion der FDP fordert das Bezirksamt auf, die Belegung soweit zu steigern, dass die Belegung pro Kind/Jugendlicher den Betrag in Höhe von 50 Euro nicht überschritten wird. Sollte dies nicht durchführbar sein, behält die antragstellende Fraktion sich vor, auf den Antrag Drs.Nr. 370/II zurückzukommen.

TOP 9: Bericht aus der Verwaltung

0. Jugendamt - Allgemeines

0.1 ***Haushaltsabweichungen:***
Es wurden keine Sollveränderungen in entsprechender Höhe außerhalb der o.a. Titel gebucht.

0.2 In der Koordinierungsgruppe ***Jugendhilfe – Schule*** am 30.10.2002 erfolgte die Mitteilung, dass demnächst 3 Stellen von Psychologinnen mit Therapieauftrag des Schulpsychologischen Dienstes auf KW gesetzt werden. Die bisher erfolgreich auf den Weg gebrachte Zusammenarbeit ist dadurch empfindlich bedroht, da die Mitarbeiterinnen des Schulpsychologischen Dienstes ein zentrales Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schulen darstellen.

0.3 Für die ***Regionaljugendhilfekonferenzen*** stehen die Termine für 2003 jetzt fest, wobei derzeit noch nicht festgelegt ist, welche Region sich wann zusammenfindet:

- 02.04.2003
- 30.04.2003
- 14.05.2003
- 22.06.2003

1. Fachbereich 1 – Jugendförderung

1.1 Regionalgruppe A

1.1.1 Zum Stand des **Kooperationsvertrages mit dem Nachbarschaftheim Schöneberg e.V.** zum Betrieb des **Jugend-, Kultur- und Nachbarschaftszentrums Karl Fischer** wird mitgeteilt, dass das NBH Schöneberg derzeit mit dem Hochbauamt den Sanierungsbedarf für die Einrichtung ermittelt. Das NBH Schöneberg eruiert, ob für die Sanierung der Einrichtung EU –Mittel zur Verfügung gestellt werden können. Die Mitarbeiter/innen des NBH Schöneberg und der Jugendfreizeiteinrichtung erarbeiten z. Zt. gemeinsam eine Konzeption.

1.2. Regionalgruppe B

1.2.1 Der **Kooperationsvertrag für die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Theodor-Fontane-Str.** ist fertiggestellt, und ist jetzt innerhalb des Bezirksamtes in der Mitzeichnung.

1.2.2 Beim Einweihungsfest am 25.10.2002 wurde das **Kinderclubhaus Schütte-Lanz-Str. umgetauft in Nachbarschaftshaus Lilienthal.** Das Fest fand großen Anklang bei den Kindern und Eltern.

1.3 Regionalgruppe C

1.3.1 Die **gemeinsame Weihnachtsfeier der Schottenkinder im Jugendfreizeitheim Schottenburg** findet am Sonnabend, den 14.12.2002, in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr, statt. Alle interessierten Jugendhilfeausschussmitglieder sind herzlich eingeladen.

1.3.2 Die BVV hat am 27.10.2002 dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses bzgl. des **Jugendhauses am Buschgraben** nicht gefolgt. Derzeit finden Gespräche mit dem Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf über das weitere Vorgehen statt.

1.4. Regionalgruppe D *(keine Berichterstattung)*

1.5 Jugendförderung allgemein

1.5.1 Zeltlager Schwanenwerder

Die Senatsverwaltung für Finanzen nahm die Ereignisse anläßlich des Orkans über Berlin zum Anlaß, von sich aus die Berliner Forsten und Stadtgüter nach Ersatzgrundstücken anzuschreiben. Forsten hat daraufhin das Grundstück Wannseebadweg 10 gemeldet. Mitarbeiter/innen des Jugendamtes haben bei einer Vorabbesichtigung festgestellt, dass das Grundstück, mit Festbauten versehen, für eine Verlagerung durchaus von Interesse ist. Ähnlich wie bei dem Grundstück am Siethener See muß jetzt das Angebot von der Abt. Bauwesen geprüft werden. Ebenso muß die Praktikabilität eines Betriebes durch Freie Träger geprüft werden.

2. Fachbereich Kindertagesbetreuung

2.1 Entsprechend den Vorgaben der **Kita-Personalverordnung** erfolgte zum 01.10.2002 die Stichtagserhebung für die Bemessung des Kita-Personalbedarfs für das Jahr 2003. Nach übereinstimmenden Berechnungen des Personalservices und des Fachbereiches ergibt sich durch die Kürzungen des Personal- und Leitungsschlüssels ab 1. Januar 2003 ein Rückgang von 45 Stellen (von 645 auf 600 Stellen). Da 5 Stellen bereits unbesetzt sind, muss noch Personal im Umfang von 40 Stellen abgebaut werden. Außerdem laufen zum Jahresende 2002 befristete Ar-

beitsverhältnisse (Zeitverträge und Stundenheraufsetzungen) im Umfang von 66 Stellen aus. Betroffen davon sind 103 Erzieherinnen. Am 1. Januar 2003 haben die städtischen Kindertagesstätten demnach keinen Überhang, sondern eine Unterversorgung mit Personal im Umfang von 26 Stellen. Das Jugendamt ist zunächst bemüht, dieses Defizit durch Überhangkräfte aus anderen Bezirken auszugleichen. Aufgrund der bestehenden Kontakte zwischen den Jugendämtern ist schon heute klar, dass nicht ausreichend Überhangkräfte zur Verfügung stehen werden. Parallel bemüht sich deshalb das Bezirksamt daher, Ausnahmegenehmigungen für befristete Stundenanhebungen und Arbeitsverträge zu erhalten.

3. Fachbereich Psychosoziale Dienste (keine Berichterstattung)

4. Fachbereich Familienunterstützende Hilfen

4.1 Region A *(keine Berichterstattung)*

4.2 <u>Regionalgruppe B *(keine Berichterstattung)*</u>

4.3 <u>Regionalgruppe C *(keine Berichterstattung)*</u>

4.4 Regionalgruppe D *(keine Berichterstattung)*

4.5 Allgemein

4.5.1 Zum **Stand der Übertragung des Pflegekinderdienstes an Träger der freien Jugendhilfe** wird mitgeteilt, dass am 31.10.2002 eine Präsentation durch die AG Süd (JÄ Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf) organisiert wurde und die sich im Ranking plazierten Träger präsentiert haben. Eine Auswahl ist noch nicht erfolgt. Die Präsentation geeigneter Träger ist für die JHA-Sitzung im Dezember vorgesehen.

5. Fachbereich 5 – Jugendausbildungszentrum (keine Berichterstattung)

Der Vors. spricht ein an den Vorsitzenden gerichtetes Schreiben von Karin Ruddeck betr. Erhalt der bezirklichen Kita/Hort Schmückertstraße an. Hr. Magdowski berichtet, dass derzeit 17 Plätze in der Erdgeschosswohnung Schmückertstr. als Filiale der Kita Claszeile eingerichtet sind, von denen z.Z. 9 Plätze mit Hort-Kindern belegt sind. Durch einen neuen Hortschlüssel wird sich im Januar 2003 eine erhebliche Personalverkürzung ergeben. Die Kita Claszeile hat angeregt diesen Standort aufzugeben, jedoch versucht das Jugendamt zunächst Ersatzplätze an einem anderen Standort zu erhalten. Bisher wurde an die Buschgraben-Grundschule herangetreten und angefragt, ob entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Erst wenn Ersatz für die wegfallenden Hortplätze geschaffen ist, kann die Kita in der Schmückertstr. geschlossen werden.

<u>TOP 10: Bericht der Vorsitzenden bzw. Sprecher/innen der AGs gem. § 78 SGB VIII (Kinder- und Jugendarbeit, Tagesbetreuung von Kindern, Beratung und Therapie, Familienunterstützende Hilfen)</u>

- AG § 78 – KiJuArbeit:
  Hr. Götsch berichtet von der letzten Zusammenkunft der AG. Schwerpunktmäßig hat die AG sich mit der Vorbereitung des Fachtages am 06.10.2002 im Waldhaus Glienicke sowie die Weiterarbeit in der Qualitätsentwicklung Steglitz-Zehlendorf beschäftigt.

- AG § 78 – FuH:
  Die AG hat seit der letzten JHA-Sitzung nicht wieder getagt.

TOP 11: Verschiedenes

Fr. Ferrary gibt dem Ausschuss eine Pressemitteilung zur Kenntnis und weist auf eine Spendenaktion für Flutopfer in den Hochwassergebieten hin.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	BV Fr. Röttger
Protokoll :	Fr. Preuß